

## Die Spitex im Toggenburg macht sich fit für die Zukunft

**Das Gesundheitswesen und damit auch die ambulante Pflege sind aktuell grossen Veränderungen ausgesetzt. Die Spitex Mittleres und Oberes Toggenburg wollen sich darum zusammenschliessen und gemeinsam gestärkt in die Zukunft gehen. So wollen sie trotz Kostendruck und Fachkräftemangel der Bevölkerung ein komplettes Leistungsangebot anbieten können.**

Die Spitex-Organisationen nehmen mit dem wachsenden Anteil der älteren Bevölkerung eine immer wichtigere Rolle im Gesundheitswesen ein. Neben der damit steigenden Erwartung an das Leistungsangebot, sind die Spitex-Organisationen weiterhin einem hohen Kostendruck ausgesetzt. Die Spitex Oberes Toggenburg und die Gemeinden Nesslau und Wildhaus-Alt St. Johann haben den Entwicklungsbedarf erkannt und nach strategischen Partnern gesucht, um den anstehenden Herausforderungen aktiv zu begegnen. Auch in der Spitex Mittleres Toggenburg hat sich der Vorstand nach einer internen Betriebsanalyse Gedanken über die künftige Entwicklung gemacht. Dabei wurde klar, nur mit einem strategischen Wachstum ist es möglich, das Leistungsangebot in der gewünschten Breite und Qualität anzubieten.

Zusammen mit den anderen Gemeinden und Spitex-Organisationen im Toggenburg wurden seit Anfang 2021 Gespräche über eine engere Zusammenarbeit geführt. Nun gehen die Spitex Mittleres und Oberes Toggenburg voran. Sie wollen sich per 1. Januar 2023 zusammenschliessen. Beide legen ihren Mitgliedern am 30. November 2022 in a.o. Mitgliederversammlungen die Vereinbarung zum Zusammenschluss und die neuen Statuten zur Genehmigung vor.

Gerade mit Blick auf die Entwicklung in anderen Kantonen sind die beiden Spitex-Organisationen überzeugt, dass sie ihre zentralen und spezialisierten Dienstleistungen zusammen besser und effizienter erbringen können und das Leistungsangebot deutlich ausgebaut werden kann. Gemeinsam wird es auch gelingen, den betriebswirtschaftlichen Anforderungen an Transparenz und effizienten Mitteleinsatz zu begegnen und die notwendigen technischen Investitionen umzusetzen. Gerade mit Blick auf die Herausforderungen des Fachkräftemangels ist ein professionelles und nachhaltig finanziertes Leistungsangebots zentral.

Die Bevölkerung wird von diesem Zusammenschluss klar profitieren. Mit der engeren Zusammenarbeit und Vernetzung wird es möglich sein, flächendeckend über das ganze Toggenburg ein komplettes Leistungsangebot anzubieten. Insgesamt wird ein solides Netzwerk an Stützpunkten gebildet, das alle Regionen im Toggenburg gut erreicht.

Vorausgesetzt, der Zusammenschluss wird von beiden a.o. Mitgliederversammlungen genehmigt, übernimmt ab 1. Januar 2023 eine Übergangsorganisation die Leitung bis zur ersten ordentlichen Mitgliederversammlung der neuen Spitex Toggenburg. Der Vorstand wird neu bestellt, ausgerichtet auf die anstehenden Aufgaben der Zusammenführung beider Organisationen und die Aufnahme weiterer Spitex-Organisationen, die zum Verbund dazustossen wollen.